

M Museen im Appenzellerland

Museum Herisau, Platz, Postfach 1221, CH-9102 Herisau
 Tel. +41 (0)79 377 34 43; info@museumherisau.ch, www.museumherisau.ch
 Öffnungszeiten: Mai bis Dezember Mi-So 13-17 Uhr;
 übrige Zeit für Gruppen auf Anfrage

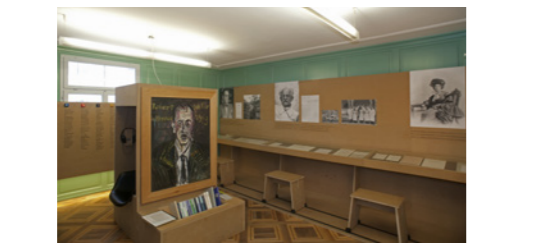
Museum Herisau

Im ehemaligen Rathaus von Appenzell Ausserrhoden mitten in Herisau werden mit eindrücklichen Zeitzeugnissen vielfältige Aspekte der kantonalen Kulturgeschichte vom Mittelalter bis zur Gegenwart vermittelt.

So erfährt man Spannendes über die Herisauer Ritter und Burgen, über die Entwicklung des regionalen Verkehrs oder die Eigenheiten des Ausserrhoder Heilwesens. Auch die Schulgeschichte, die Mühlen und die prachtvoll bemalten Appenzeller Möbel kommen mit einzigartigen Objekten zur Sprache. Das Robert Walser-Zimmer gibt anhand von Originaldokumenten Einblicke in die Herisauer Jahre und das Werk des berühmten Schriftstellers. Sonderausstellungen und Veranstaltungen für Schulklassen runden das Angebot ab.

EN The diverse aspects of the canton's cultural history, from the Middle Ages to the present day, are displayed in the former guildhall of Appenzell Ausserrhoden in the heart of Herisau.

FR Situé en plein cœur de Herisau, dans l'ancien hôtel de ville d'Appenzell Rhodes-Extérieures, le musée fait découvrir les multiples aspects de l'histoire culturelle du canton, du Moyen-Age à nos jours.



Appenzeller Brauchtummuseum Urnäsch

Im Appenzeller Brauchtummuseum steht das lebendige Brauchtum im Mittelpunkt: das Silvesterchlausen, die Alpfahrt, das Bloch.

Die Präsentation der wichtigsten Appenzeller Bräuche soll die Besucherinnen und Besucher anregen, deren Einzigartigkeit einmal selber mitzuerleben. Das Museum bietet weiter einen Einblick in die typisch bäuerlich-sennische Wohnkultur und in Werkstätten des traditionellen Handwerks. Appenzellische Musikinstrumente und Schellen für das «Schelleschötte» können ausprobiert werden. Jährlich wird eine Sonderausstellung gezeigt.

EN The Appenzeller Brauchtummuseum is a museum of local customs that are still practised to this day, among them the "Silvesterchlausen", the "Bloch" (a lumbermen's procession) as well as the annual ascent and descent from the cattle's summer pastures.

FR Le musée des traditions appenzelloises place les traditions vivantes au premier plan: le «Silvesterchlausen», la montée à l'alpage et le «Bloch» (une parade de bûcherons).



Appenzeller Volkskunde-Museum Stein

Im Zentrum steht die bäuerlich-sennische Kunst und Kultur mit der Senntumsmalerei und dem lebendigen Kunsthandwerk (Sennensattlerei und Weissküferei).

In einer nachgebauten Alphütte wird die traditionelle Art des Alpkäsens gepflegt. Gruppen können nach Voranmeldung auch selber «Mutschlis» herstellen. Die Gerätschaften der ehemals wichtigen appenzellischen Heimweberei und -stickerei werden an bestimmten Tagen in Betrieb genommen. Eine iPad-Führung in drei Sprachen bietet umfangreiche Informationen. Daneben gibt es wechselnde Sonderausstellungen zur Kulturgeschichte.

EN The focus in this museum is on the folk art and folk culture of the alpine farming communities of the Appenzellerland, famed for their painted furniture as well as their crafting of leather products and wooden dairy utensils. iPad guide in English.

FR Le Musée des arts et traditions populaires met en lumière l'art et la culture des armaillis, avec les poys et l'artisanat d'art vivant tel que la confection des objets en cuir utilisés par les armaillis ainsi que la boissellerie. Guide iPad en français.



Zeughaus Teufen

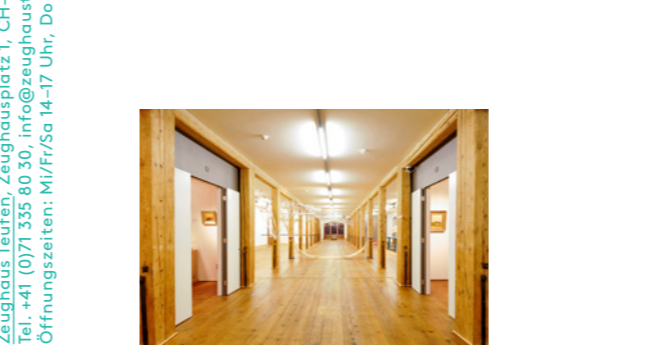
Das Dachgeschoss des Zeughaus Teufen beherbergt das Grubenmann-Museum. Verschiedene Vertreter dieser Teufner Baumeister-Familie prägten im 18. Jahrhundert den Holzbau.

Die anschaulich dargestellten Brücken- und Dachkonstruktionen mit unglaublichen Spannweiten lassen noch heute Fachleute staunen.

Im 1. Stock finden regelmässig Wechselausstellungen und Veranstaltungen rund um die Themen Holz, Bau & Kultur statt. Zwei Räume sind dauerhaft den Zeichnungen und Gemälden des Teufner Künstlers Hans Zeller gewidmet.

EN The attic of the converted Teufen Armoury houses the Grubenmann Museum. In the 18th century, various members of this family of builders from Teufen had a dominant influence on bridge-building and church architecture in eastern Switzerland.

FR Les combles de l'arsenal de Teufen, restaurés, abritent le musée Grubenmann. Divers représentants de cette famille d'entrepreneurs de Teufen ont marqué la construction de ponts et d'églises du XVIII^e siècle en Suisse orientale.



Museum am Dorfplatz Gais

Im Museum am Dorfplatz ist die 1972 gegründete «graphische Sammlung» untergebracht. Druckgrafiken und Aquarelle zeigen Ansichten des Dorfes zwischen 1750 und 1900, als in Gais das Molkenkurwesen blühte.

Viele der über hundert Werke dienten zur Illustration von Reiseberichten und Geschichtsbüchern. Grossformatigere Arbeiten wurden vornehmlich an Kurgäste verkauft. Heute legen sie beredtes Zeugnis der Dorfontwicklung ab.

Sonderausstellungen greifen unterschiedlichste Themen mit Bezug zu Gais auf.

EN The Museum in Gais is home to the print collection founded in 1972. Prints and watercolours depict scenes of the village between 1750 and 1900, when the "wey cure" was at the height of its popularity.

FR Le Musée de Gais abrite la collection d'estampes créée en 1972. Les gravures, dessins et aquarelles montrent des vues du village entre 1750 et 1900, à l'époque où les cures de petit-lait faisaient de Gais un lieu de villégiature florissant.



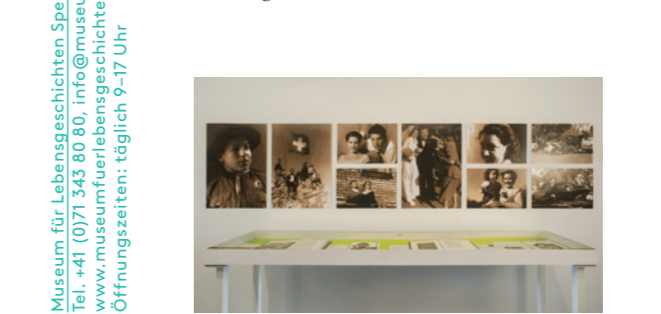
Museum für Lebensgeschichten Speicher

Im Alterswohn- und Pflegezentrum «Hof Speicher» befindet sich das allen zugängliche Museum für Lebensgeschichten. Es sammelt und präsentiert Biografien von unterschiedlichsten Persönlichkeiten aus der Region.

In regelmässigen Abständen wird das Leben einer zeitgenössischen oder historischen Person aufgezeichnet und mit Dokumenten erlebt- und sichtbar gemacht. Solche Einblicke würdigen einerseits Einzelschicksale, andererseits legen die Lebensgeschichten eindrücklich Zeugnis einer bestimmten Zeit und eines gesellschaftlichen Umfeldes ab.

EN The Museum of Life Stories in Speicher is located in the "Hof Speicher", an old-age residential and nursing home open to the general public. It presents the biographies of a very diverse range of figures from the region.

FR Situé dans la résidence pour personnes âgées et centre de soins «Hof Speicher», le «musée des histoires de vie» est ouvert à tous. Créé en 2006, il collectionne et présente les biographies de diverses personnalités de la région.



Willkommen in den Museen im Appenzellerland
 Das Appenzellerland hat auf kleinem Raum kulturell viel zu bieten. Dieser Reichtum spiegelt sich auch in seinen siebzehn Museen.



Informationen über die Zugänglichkeit zu einzelnen Museen (ab 2017):
 www.zugangsmoitor.ch von Procap Schweiz

Museumskoordination Appenzell Ausserrhoden
 Departement Bildung und Kultur
 Amt für Kultur
 Landsgemeindeplatz 5
 CH-9043 Trogen
 Tel. +41 (0)71 353 64 24
 info@museen-im-appenzellerland.ch
 www.museen-im-appenzellerland.ch

Besucherzentrum Kinderdorf Pestalozzi Trogen

Hunderte von Freiwilligen bauten 1946 in Trogen ein Dorf für Kriegswaisen. Diese fanden dort ein Zuhause und erhielten eine Ausbildung. Heute ist die Stiftung ein internationales Kinderhilfswerk. Das Besucherzentrum dokumentiert diese bewegte Geschichte.

In der lebendigen Ausstellung werden die Gründung des Dorfes, seine beeindruckende Entwicklung, aber vor allem die Bewohnerinnen und Bewohner – Kinder aus aller Welt – präsentiert. Von ergreifenden Zeichnungen, Briefen und Tondokumenten führt die Ausstellung zu aktuellen gesellschaftlichen Themen wie den Kinderrechten oder dem multikulturellen Zusammenleben.

EN After World War Two, the children's village provided a home for war orphans from all around the globe. Today, the trust is an international children's charity. The Visitor Centre documents this eventful history.

FR Après la Seconde Guerre mondiale, le Village d'enfants a offert un foyer à des orphelins du monde entier. Aujourd'hui, la Fondation est une œuvre caritative internationale. Le Centre d'information présente cette histoire mouvementée.



Museum Heiden

Gezeigt werden die Geschichte Heidens und wie der Dorfbrand von 1838 dieser Ortschaft das einmalige klassizistisch-städtische Gepräge verlieh.

Im Vordergrund steht die bürgerliche Wohnkultur. Daneben werden die Geschichte der Region sowie der internationale Kurtourismus des 19. und beginnenden 20. Jahrhunderts dargestellt. Auch die zoologischen, völkerkundlichen und mineralogischen Sammlungen stammen aus dieser glanzvollen Zeit.

Im sogenannten Atelier werden das Leben und Werk des berühmten Nebelspalter-Redaktors Carl Böckli («Bö») gezeigt. Sonderausstellungen widmen sich der regionalen Geschichte und dem Kulturschaffen.

EN Visitors will find a comprehensive illustration of the history of Heiden. The museum illustrates how reconstruction after the village fire of 1838 gave the place its unique classical and urban character.

FR L'histoire de Heiden y est présentée de façon complète et variée. On y montre comment le grand incendie de 1838 a détruit le village, sa reconstruction lui conférant cet unique cachet néoclassique et urbain.



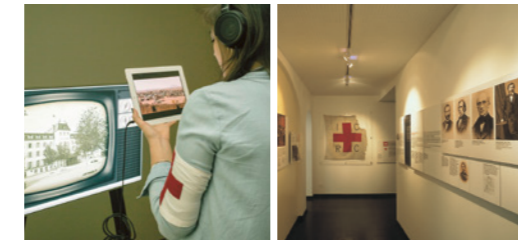
Henry-Dunant-Museum Heiden

Der Gründer des Roten Kreuzes und Nobelpreisträger Henry Dunant verbrachte seine letzten Lebensjahre in Heiden. Im ehemaligen Bezirksspital ist ein ihm gewidmetes Museum eingerichtet.

Das Museum vermittelt dessen Biographie und Wirkungsgeschichte und setzt Dunants Werk in Beziehung zum Humanitären Völkerrecht. Frieden, humanitäres Engagement und Zivilcourage in der heutigen Zeit sind weitere wichtige Ausstellungsthemen.

EN The Henry Dunant Museum is dedicated to the founder of the Red Cross and winner of the first Nobel Peace Prize. It depicts Dunant's biography and historical influence, and places his work in the context of humanitarian law. Peace, humanitarian involvement and moral courage in today's world are further important exhibition themes.

FR Le Musée Henry Dunant est consacré au fondateur de la Croix-Rouge et Lauréat du premier Prix Nobel de la paix. Il nous fait découvrir sa biographie ainsi que les répercussions historiques de son action et éclaire l'œuvre d'Henry Dunant à la lumière du Droit international humanitaire. L'exposition aborde d'autres thèmes importants: la paix, l'engagement humanitaire et le courage civique.



Museum Wolfhalden

Das ehemalige Wirtshaus zur alten Krone aus dem 17. Jahrhundert beherbergt mehrere Hundert Objekte, welche Zeugnis von den Wohn- und Arbeitsverhältnissen zwischen 1650 und 1950 in Wolfhalden und Umgebung ablegen.

Einen besonderen Platz nehmen einerseits die Gegenstände ein, welche die ehemals in Wolfhalden verbredete Seidenweberei und Rideaux-Stickerei dokumentieren. Andererseits erzählt ein beeindruckender Torkel von der einst überaus wichtigen, heute fast verschwundenen Weinbaukultur der Gegend.

EN The former "Wirtshaus zur alten Krone", a 17th century inn, houses several hundred objects which bear witness to living and working conditions between 1650 and 1950 in Wolfhalden and the surrounding area.

FR L'ancienne auberge «Zur alten Krone», qui date du XVII^e siècle, abrite plusieurs centaines d'objets qui témoignent des conditions d'habitation et de travail entre 1650 et 1950 à Wolfhalden et dans les environs.



Kunstmuseum Appenzell

Das von den Architekten Gigon & Guyer als silberner Monolith gebaute Museum zeigt die Kunstsammlung der Heinrich Gebert Kulturstiftung sowie wechselnde Ausstellungen zur Klassischen Moderne und zur Gegenwartskunst.

Die realistisch-impressionistische sowie abstrakt-expressive Malerei der Appenzeller Künstler Carl August Liner (1871–1946) und Carl Walter Liner (1914–1997) bilden mit der Architektur den Kontext, in dem Kunst aus dem Appenzellerland ebenso Platz hat wie das avantgardistische Experiment.

EN The museum, built by the architects Gigon & Guyer in 1998 in the form of a silver monolith, displays the art collection of the Heinrich Gebert Cultural Foundation as well as temporary exhibitions on classical modernism and contemporary art.

FR Ce musée, un monolithe d'argent construit par les architectes Gigon & Guyer en 1998, présente la collection d'art de la Fondation culturelle Heinrich Gebert et des expositions temporaires sur des périodes classique moderne et contemporaine.



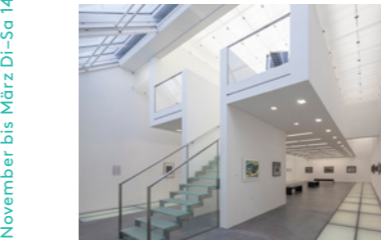
Kunsthalle Ziegelhütte Appenzell

Die 2003 eröffnete Kunsthalle Ziegelhütte ist Ausstellungshaus, Konzertsaal, gesellschaftlicher Treffpunkt und Industriedenkmal. Tanz, Literatur und Museumswerkstatt ergänzen das spartenübergreifende Angebot.

Die Ziegelei, um einen Ringofen aus dem Jahr 1566 erbaut, bietet ein vielfältiges Programm. Wechselnde Ausstellungen, Monatskonzerte zur Ensemble-Musik, Architekturführungen usw. laden ein zur Begegnung mit Kultur zwischen Tradition und Moderne. Cafeteria und Altbau können auch für private Anlässe gemietet werden. Träger der Kunsthalle ist die Heinrich Gebert Kulturstiftung Appenzell.

EN The Kunsthalle Ziegelhütte, opened in 2003, is at the same time an exhibition centre, concert hall, social meeting point and industrial monument. Dance, literature and a museum workshop complete the interdisciplinary offering.

FR Inaugurée en 2003, la Kunsthalle Ziegelhütte est à la fois maison d'exposition, salle de concert, lieu de rencontres et de sociabilité ainsi que monument historique industriel. La danse, la littérature et l'atelier du musée complètent cette offre interdisciplinaire.



Museum Appenzell

Das Museum widmet sich der ländlichen, katholisch geprägten Kulturgeschichte des Kantons Appenzell Innerrhoden. Im Zentrum stehen Themen der Volkskunde und populären Alltagskultur.

In der Dauerausstellung kommt die einst weltberühmte Appenzeller Handstickerei ebenso zur Sprache wie die Bauern- und Möbelmalerei, die Entstehung des Tourismus oder die Volksfrömmigkeit. Sonderausstellungen vertiefen und erweitern die Themen. Die bedeutende Fotosammlung gibt Einblicke in vergangene Lebenswelten und künstlerische Interventionen bereichern die Ausstellungen.

EN This museum is devoted to the cultural history of the canton of Appenzell Innerrhoden, a rural and Catholic region. It places particular emphasis on folklore and popular culture.

FR Le musée est dédié à l'histoire culturelle d'Appenzell Rhodes-Intérieures, un canton rural et marqué par le catholicisme. Il présente principalement son folklore et la vie quotidienne.



Velomuseum Rehetobel

Die Sammlung des seit 2013 im ehemaligen Feuerwehrhaus eingerichteten Museums umfasst über 200 alte Fahrräder.

Die Sammlung des seit 2013 im ehemaligen Feuerwehrhaus eingerichteten Museums umfasst über 200 alte Fahrräder.

www.velomuseum-rehetobel.ch

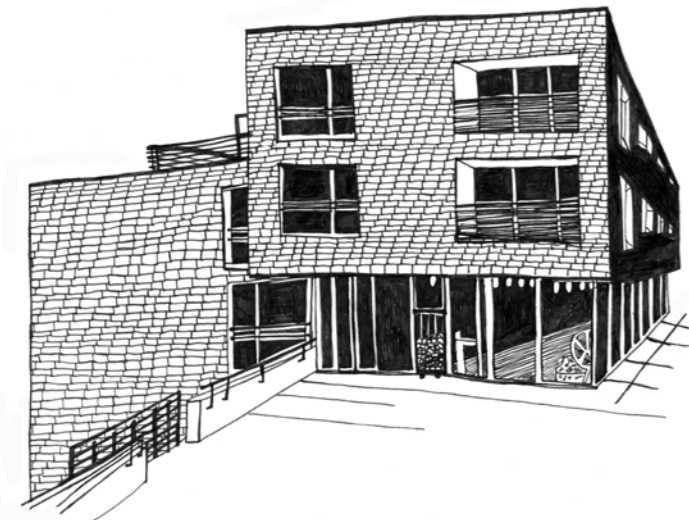


Spielzeugsammlung Waldfee Wald

Spielzeug, antike Puppen, rituelle und andere Figuren aus aller Welt geben sich im grosszügig umgebauten Stall ein Stelldichein.

www.puppenmuseum.ch





Museum für Lebensgeschichten Speicher



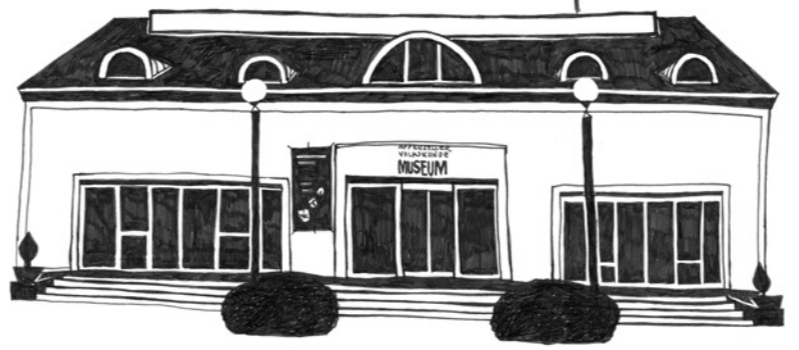
Museum am Dorfplatz Gais



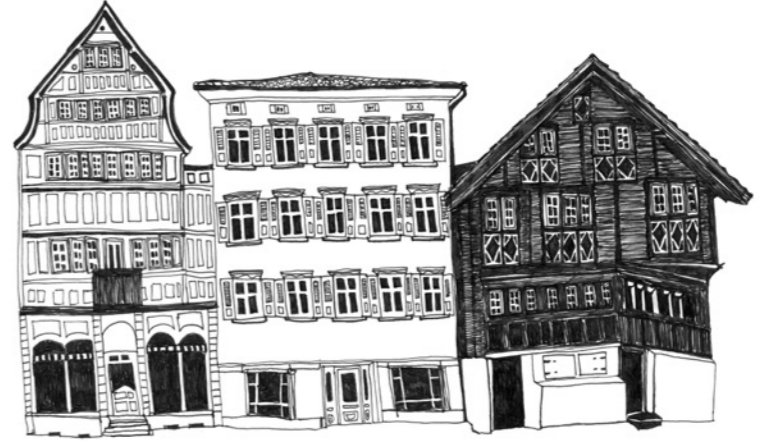
Zeughaus Teufen



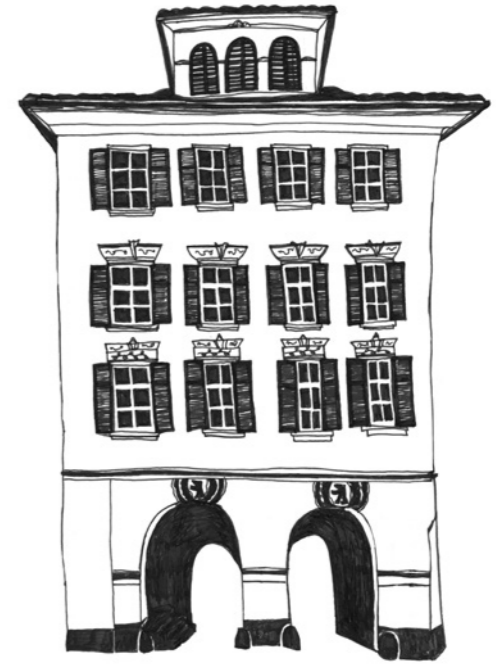
Spielzeugsammlung Waldfee Wald



Appenzeller Volkskunde-Museum Stein



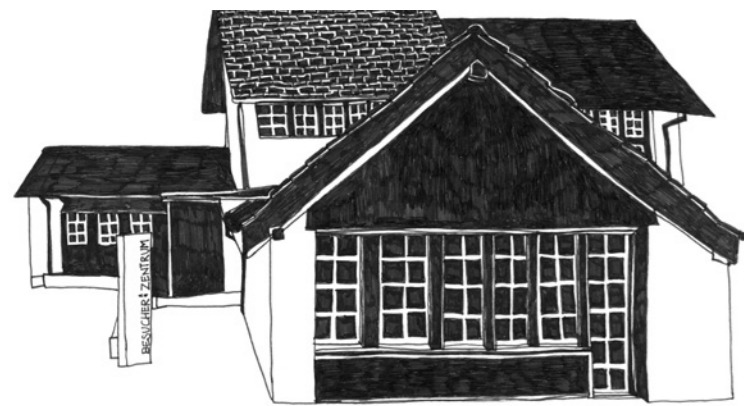
Appenzeller Brauchtummuseum Urnäsch



Museum Herisau



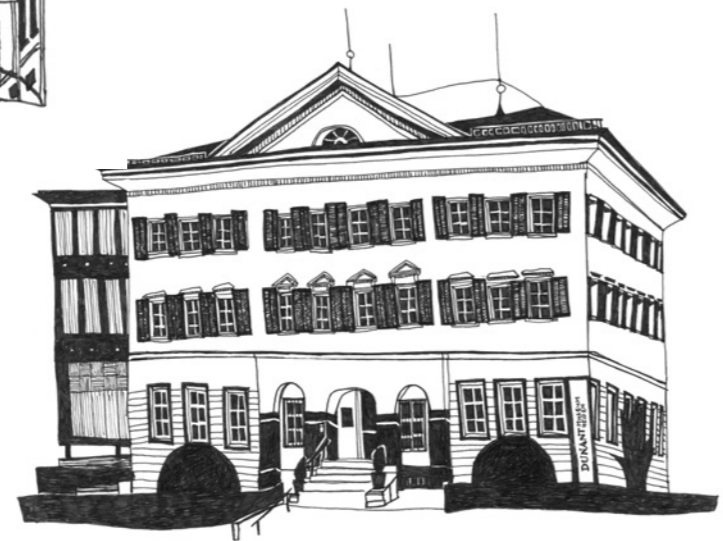
Schützenmuseum Trogen



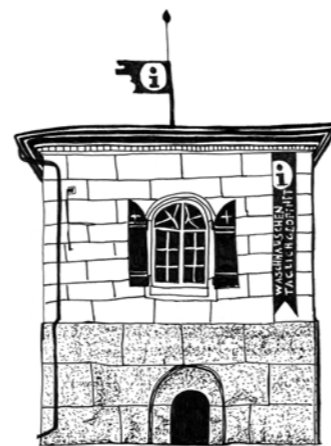
Besucherzentrum Kinderdorf Pestalozzi Trogen



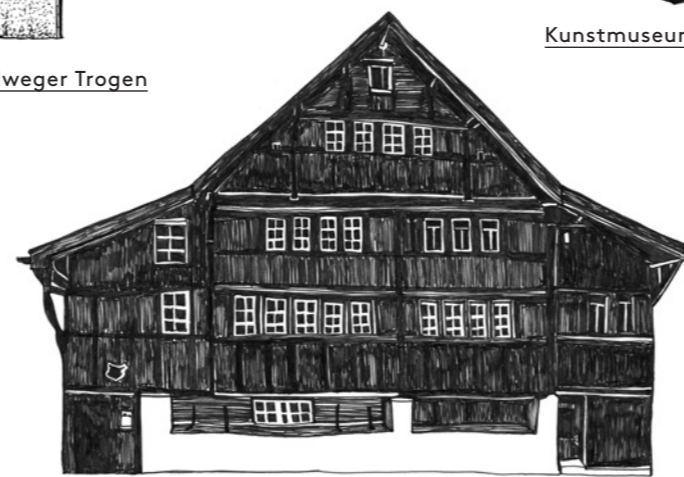
Museum Heiden



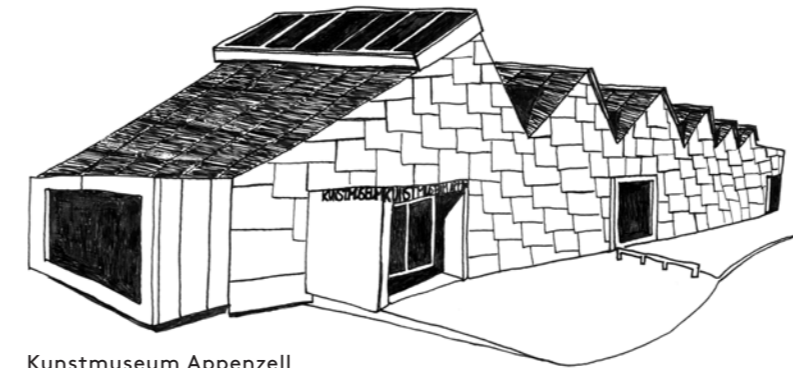
Henry-Dunant-Museum Heiden



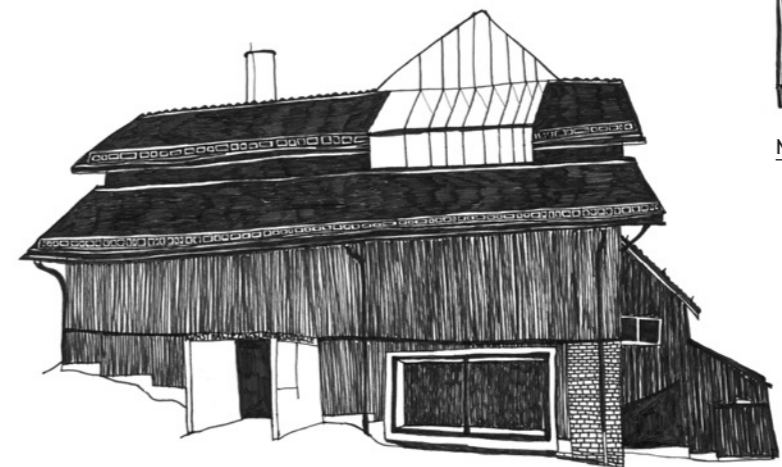
Jahrhundert der Zellweger Trogen



Museum Wolfhalden



Kunstmuseum Appenzell



Kunsthalle Ziegelhütte Appenzell



Museum Appenzell



Velomuseum Rehetobel